



GEMEINDE NIEDERNBERG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 04.06.2019
Beginn: 20:15 Uhr
Ende: 20:48 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses Niedernberg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Reinhard, Jürgen

Mitglieder des Gemeinderates

Bieber, Udo
Bormuth, Anja
Buhler, Siegmund
Falinski, Julia
Goebel, Volker
Grundhöfer, Niko
Hartlaub, Rudi
Klement, Jürgen
Oberle, Hannelore
Reinhard, Peter
Scheuring, Josef
Seitz, Eugen
Weiler, Karin
Wenzel, Alexander

Schriftführer/in

Debes, Marion

Verwaltung

Hartlaub, Siegbert

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Faruga, Luise	Urlaub
Linke, Thomas	Urlaub

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bürgerviertelstunde
- 2 Neufassung der Satzung für die Nutzung der Freizeiteinrichtung Niedernberger Seenplatte
- 2.1 Neufassung der Satzung für die Nutzung der Freizeiteinrichtung Niedernberger Seenplatte - Ausweisung FKK-Bereich
- 2.2 Neufassung der Satzung für die Nutzung der Freizeiteinrichtung Niedernberger Seenplatte - Beschluss zur Satzung **039/2019**
- 3 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den ersten Bürgermeister Jürgen Reinhard **067/2019**
- 4 Informationen des ersten Bürgermeisters

Erster Bürgermeister Jürgen Reinhard eröffnet um 20:15 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Er informiert über die Erweiterung von Top 3 „Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den ersten Bürgermeister Jürgen Reinhard“ und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung inklusive deren Erweiterung.

Die Niederschrift vom 14.05.2019 wurde vollinhaltlich genehmigt (Abstimmungsergebnis: 15:0; Stimmenthaltungen: -). Die Niederschrift vom 21.05.2019 wurde vollinhaltlich genehmigt (Abstimmungsergebnis: 13:0; Stimmenthaltungen: 2).

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Bürgerviertelstunde
--------------	----------------------------

TOP 2	Neufassung der Satzung für die Nutzung der Freizeiteinrichtung Niedernberger Seenplatte
--------------	--

TOP 2.1	Neufassung der Satzung für die Nutzung der Freizeiteinrichtung Niedernberger Seenplatte - Ausweisung FKK-Bereich
----------------	---

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Niedernberg weist den südlichen Teilbereich der Insel Bade-/Hotelsee als FKK-Bereich im Seengebiet der Gemeinde Niedernberg aus.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 1

Die Gemeindeverwaltung hat die Bereiche um den See begutachtet und sieht folgende Möglichkeiten einen FKK-Bereich einzurichten:

- Insel Bade-/Hotelsee
- Insel Silbersee
- Nord-Weststrand Silbersee

Bei allen Varianten sind die Besucher verpflichtet ihr Auto ordnungsgemäß abzustellen und anschließend zu Fuß den entsprechenden Bereich aufzusuchen.



TOP 2.2 Neufassung der Satzung für die Nutzung der Freizeiteinrichtung Niedernberger Seenplatte - Beschluss zur Satzung

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Niedernberg beschließt die in der Anlage angefügte Neufassung der Satzung für die Nutzung der Freizeiteinrichtung Niedernberger Seenplatte inkl. Ausweisung des FKK-Bereichs im südlichen Teilbereich der Insel Bade-/Hotelsee, welcher in der Anlage zur Satzung gekennzeichnet wird.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 2

Sachverhalt:

Die Gemeinde Niedernberg hat Anfang 2005 eine Satzung für die Benutzung der öffentlichen Freizeiteinrichtungen am Niedernberg See (Badestrand) erlassen. Ende 2007 hat sie weiterhin eine Satzung für die Nutzung der Freizeiteinrichtung Niedernberger Seenplatte erlassen, welche mit Satzung vom 13.06.2009 geändert wurde. Bereits bei der Aufstellung der Satzung im Jahr 2007 war das Bestreben einen Ordnungsdienst einzurichten vorhanden. Im vergangenen Jahr hat die Sicherheitswacht Erfahrungen gesammelt und Vorschläge zur Ergänzung der Satzungen vorgebracht.

Die Gemeindeverwaltung hat die vorhandenen Satzungen in eine Satzung zusammengefasst, da etliche Regelungen für das gesamte Gebiet gelten. Weiterhin hat sie einige Änderungen eingepflegt. Neben den redaktionellen Anpassungen wurden v. a. folgende Punkte geändert/ergänzt:

- Verbot der Nutzung von Wasserpfeifen
- Betretungsverbot von 22 Uhr auf 24 Uhr abgeändert und das Ende auf 5 Uhr am Morgen festgesetzt
- Fahrradverbot auf der Liegewiese festgesetzt
- Einen Bade-Bereich für Tiere an der Orgeldingerzufahrt eingeräumt

Die Gemeindeverwaltung hatte weiterhin den folgenden Punkt hinzugefügt:

- Verbot des Aufenthalts ohne übliche Badebekleidung an Land oder Wasser im gesamten Seebereich

Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 26.03.2019 wurde der Punkt wie Folgt abgeändert:

- Verbot des Aufenthalts ohne mindestens einer üblichen Badebekleidung an Land oder im Wasser im gesamten Seebereich außerhalb des hierfür in der Anlage gekennzeichnetem Bereich

In der Anlage befinden sich die Stellungnahmen der Gruppierungen.

TOP 3	Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den ersten Bürgermeister Jürgen Reinhard
--------------	---

Zur Kenntnis genommen

Mitteilung:

In der vergangenen Woche informierte Landrat Jens Scherf den ersten Bürgermeister Jürgen Reinhard, dass gegen ihn eine Dienstaufsichtsbeschwerde eingegangen sei. Am 03.06.2019 erhielt der Bürgermeister eine Aufforderung schriftlich Stellung hierzu zu nehmen.

Im Amtsblatt der Marktgemeinde Sulzbach am Main wurde in der vergangenen Woche folgender Text des SPD-Ortsverein-Vorstands und der SPD-Fraktion im Marktgemeinderat veröffentlicht:

„Ein Maulwurf im Rathaus Niedernberg?“

Bekannterweise ist seit Jahren unser Ort Sulzbach mit Niedernberg als gemeinsames Unterzentrum eingestuft.

Aus diesem Verständnis heraus, werden die beiderseitigen wöchentlichen Mittelungsblätter mit den entsprechenden Inhalten gemeinsam ausgetauscht.

Von Seiten der für Sulzbach zuständigen Druckerei erfolgt üblicher Weise dieser Austausch. Vor der offiziellen Veröffentlichung, in digitaler Form per Mail an die Verwaltung nach Niedernberg.

Soweit so gut!

Nunmehr müssen wir feststellen, dass eine noch zu behandelnde Stellungnahme unseres Marktgemeinderates zur Umgehungs-Entlastungsstraße, bereits vorab der Bürgerinitiative“ Gegen Nord-Süd“ zugesandt wurde.

Wohlgemerkt aus dem Rathaus Niedernberg

Diese wurde kopiert und an einige Zuhörer in der Marktgemeinderatssitzung am 23.05.2019 verteilt, bevor dieser Tagesordnungspunkt behandelt wurde.

Wir wissen jetzt, dass der Maulwurf der 1. Bürgermeister Reinhard selbst war, der die Entscheidung zu verantworten hat.

Für uns ein ungeheuerlicher Vorgang, den wir so nicht hinnehmen werden.

Das ist Mißbrauch von Insiderinformationen!

Wir haben nunmehr das Landratsamt Miltenberg, Herrn Landrat Scherf, angeschrieben mit der Bitte zu prüfen, ob womöglich ein Amtsmissbrauch vorliegt.

Immerhin ist Herr Reinhard nicht nur 1. Bürgermeister von Niedernberg sondern auch Kreisrat und dort Fraktionssprecher seiner Partei.

Wir werden Sie ergebnisorientiert weiter informieren.

SPD Ortsverein Vorstand

SPD Fraktion im Marktgemeinderat“

Stellungnahme:

Die vier Brückenbaugemeinden arbeiten seit Jahren in einem informellen Rahmen zusammen. Die Bürgermeister und die Geschäftsleiter/innen treffen sich halbjährig zu Arbeitssitzungen und tauschen sich aus. Gemeinsame Vorgehensweisen und Projekte werden besprochen, Informationsaustausch findet statt.

Bereits seit Jahren werden auch die jeweiligen Amtsblätter zur Verfügung gestellt. Seit Mitte 2016 wurde insofern möglich und gewünscht auf die elektronische Übermittlung der Amtsblätter umgestellt. Dabei werden die jeweiligen Amtsblätter, nach erfolgter Druckfreigabe, an die Verwaltungen gemailt.

Wie üblich hat die Gemeindeverwaltung Niedernberg das Sulzbacher Amtsblatt elektronisch zur Verfügung gestellt bekommen. Bei der Durchsicht des Amtsblattes ist die öffentliche Anzeige der Sulzbacher Gemeinderatsfraktionen zur Thematik der Umgehungsstraße aufgefallen.

Diese Anzeige wurde von Bürgermeister Reinhard per Email, am 23.05., an die Niedernberger Gemeinderatsmitglieder zur Information weitergeleitet.

Weiterhin wurde die Veröffentlichung an Frau Gado, Bürgerinitiative aus Sulzbach, elektronisch weitergeleitet, mit der Bitte um Rücksprache.

Am darauffolgenden Tag erreicht Bürgermeister Reinhard ein Anruf von Bürgermeister Martin Stock, mit der Nachfrage woher die Information der Anzeige sei. Dies wurde, wie oben beschrieben, erläutert.

Das freigegebene, öffentliche Amtsblatt wurde, wie üblich, direkt über die Druckerei an den bekannten Emailverteiler versendet. Eine Sperrfrist war nicht vermerkt, so dass das Amtsblatt damit öffentlich wurde und damit auch über den Inhalt kommuniziert werden kann.

In Niedernberg wird das Amtsblatt tatsächlich bereits mittwochs und donnerstags an die Bürger verteilt, obwohl das Erscheinungsdatum ebenfalls der Freitag ist.

Für Niedernberg war entsprechend nicht absehbar, dass freigegebene und gedruckte Informationen im Amtsblatt erst inhaltlich in der an diesem Abend stattfindenden Gemeinderatsitzung in Sulzbach beraten und verabschiedet werden.

Das Amtsblatt der vergangenen Woche wurde der Gemeindeverwaltung nicht mehr übermittelt.

TOP 4 Informationen des ersten Bürgermeisters

- Vodafone baut an der **Schleuse** derzeit UMTS und LTE aus.
- Die Firma **SacherDruck**, Geschäftsführer Timo Kunkel, hat die Firma an Firma Reichert verkauft. Firma Reichert produziert ab sofort auch das Amtsblatt.

Jürgen Reinhard
Erster Bürgermeister

Marion Debes
Schriftführer/in